



Eine Schräge wurde in den Styroporgrund geschnitten.



Die Auflagerfläche erhält einen Ponalschicht.



Hindernisse beseitigt man mühelos mit dem Bastelmesser.



Mit dem Weissleim können die Kanten noch verfüllt werden.

Nun soll die Berichterstattung zum Arbeiten mit Felsgussformen abwechslungsreich weitergeführt werden. Noch bietet diese Silikonformen an. Man muss sie einfach nur mit einer Modellbaumasse, sprich Gips, ausgießen und schon hat man wunderschöne Felsstücke vorbereitet. Als Gussmittel wählte ich Moltofill. Bitte diese Spalte um 1 Zeile erweitern!!

Die Formen nässt man kurz ein. Man kann auch ASOA-Fliessverbesserer in die Negativform nebeln. Dann gelangt der sämig angesetzte Moltofillbrei hinein, wird glatt gestrichen und härtet über Nacht in einem warmen Raum aus. Am nächsten Bautag fallen die Gussstücke recht leicht aus den Formen. Gegenüber den Hartschaummodellen von Felspartien ist es ein schönes und kreatives Puzzlespiel, die Abgüsse zu einem strukturierten Felsgebilde zusammen zu stellen. Ausschnitte im Styroporuntergrund helfen, stabile Standorte bzw. Flächen zu erhalten. Holzleim sichert die Moltofillstücke, eventuell dahinter geklebte Schaumstoffstücke tun es zusätzlich. Die Moltofill-Oberfläche sollte nicht mit Leim in Kontakt kommen. Dies würde sie nämlich versiegeln und wären nicht mehr für die spätere Farbbegebung mit hoch verdünnten Dispersionsfarben bereit, sie würden abperlen.



Einzelstücke schaffen den perfekten Übergang zum Geländegrund.